

Zukunfts Die Rhön Ticker

Einfach erhebend

INFO-DIENST zur nachhaltigen Regionalentwicklung in den Landkreisen
Schmalkalden-Meiningen, Fulda, Wartburgkreis, Rhön Grabfeld, Bad Kissingen

REGIONALE HÖHEPUNKTE



Prominenter Gast: Stefan Baldus, Staatssekretär
im Thüringer Umweltministerium (Foto 1. v. r.)
besuchte den Stand der Rhöner

0528 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Rhön/Berlin Rhön mit neuem Identitätszeichen zur Grünen Woche in Berlin

Erstmals mit neuer Optik – Dachmarke Rhön – präsentierte sich die Regionale Arbeitsgemeinschaft Rhön länderübergreifend zur Internationalen Grünen Woche 2004 in Berlin. Mit regionalen Produkten wurde für eine Region mit Qualität geworben. Rhöner Holzsnitzkunst bot z. B. Harald Wachter, der Werkstätten in Birs und Kaltensundheim besitzt. Ebenfalls zeigten Kerstin Genschow aus Klings und Johannes Bley aus Empfertshausen ihr Können und ihre Produkte. Ökologisch erzeugte Apfelsäfte – Ergebnis der Rhöner Apfelinitiative – produziert durch die Firma Elm aus Fliesen, warben für die Rhön als Biosphärenreservat. Verkosten durften Besucher am Stand auch Rhöngut-Produkte der Firma kff Standort Frankenheim oder Bier der Rhönbrauerei Kaltennordheim. Bühnenauftritte gab es zusätzlich noch in der Halle 21 b z. B. mit Apfelschaupressen.

Durch die gemeinsame Präsenz konnten zahlreiche Messebesucher neu für die Rhön interessiert werden. 161 Besucher nahmen an einer Verbraucher-umfrage teil, die mit einem kleinen Gewinnspiel verbunden war. Die Ermittlung der Gewinner erfolgt zur nächsten Vorstandssitzung der ARGE Rhön.



Apfelschaupressen auf der Bühne in der Halle 21b

Organisiert wurde der Messeauftritt von der Regionalmanagerin Thüringer Rhön, Regina Filler. Weiterhin beteiligt war Timo Neumann, Dachmarkenmanager mit Sitz auf der Wasserkuppe. Cordula Kuhlmann, als Regionalmanagerin in der bayerischen Rhön tätig, vertrat ebenfalls die Rhön in Berlin. Zum wechselnden Standteam gehörten noch Heinrich Heß, Michael Geier und Michael Müller für die Verwaltungsstellen Biosphärenreservat Rhön. Maik Prozzeller und Uli Schiefhauer vom Verein Naturpark und Biosphärenreservat Bayerische Rhön e. V. sowie Ludwig Wagner (Regionalmanagement Thür. Rhön). Ebenfalls waren mit in Berlin Ulrike und Jens Lilienbecker, Lilienbecker GbR Hermannsfeld.



Heinrich Heß in Aktion

Viele Messeaussteller klagten in diesem Jahr über mangelnden Absatz ihrer Produkte. Um so wichtiger ist es, Qualitätserzeugnisse mit einer Region zu verbinden, so das Fazit der Rhöner.

Info: Regina Filler, Regionalmanagement Thür. Rhön
Tel. 0 36 95 / 61 53 07, Fax 0 36 95 / 61 76 12, e-mail: filler@wartburgkreis.de

0529 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Rhön

Inhalte im Internetportal Rhön weiter ergänzt – aktuelle Wintersportinfos

Auch im neuen Jahr wächst das Internetportal Rhön www.rhoen.de mit weiteren Informationen. Im Jahr 2003 informierten sich pro Monat durchschnittlich 8.500 Besucher weltweit auf den Rhönseiten mit steigender Tendenz. Die Webseiten mit touristischen Unterkünften, Informationen zur Wanderwelt, der Veranstaltungskalender, Rhön-Nachrichten aber auch die neuen Seiten Rhön-Spaziergang mit der Bildergalerie waren die Spitzenreiter bei der Nachfrage. Seit Winterbeginn gibt es auch wieder Extraintformationen zu Wintersportmöglichkeiten in der Rhön – jetzt auch mit aktuellen Wintersportinfos. Neu sind ebenfalls erste Informationen zum Projekt Rhönlexikon, dass im Jahr 2003 gestartet wurde. Von A – wie Anfang des Projektes – bis Z – Zielstellung - sind die Inhalte des Projektes erläutert. Hierzu gibt es jetzt auf der rechten Seite einen Zugangsbutton. Über die Rhöner Art zu kochen kann man sich jetzt auch informieren. Im Bereich Tourismus / Essen und Trinken ist eine kleine Auswahl von Rhöner Rezepten zu finden.

Info: Regina Filler, Tel. 0 36 95 / 61 53 07

0530 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Rhön/Oberhof

Rhön präsentiert sich auch zur Biathlon-Weltmeisterschaft

Die Rhön wird sich auch zur Biathlon-Weltmeisterschaft vom 6. bis 15. Februar im Wintersportort Oberhof (Thüringer Wald) präsentieren. Über eine Infosäule im Oberen Hof gibt es rund um die Uhr Informationen mit Zugang zum Internetportal Rhön www.rhoen.de. Ergänzt wird die Präsentation während des gesamten Monats Februar mit Prospekten und Plakaten. Als weiteres werden Axel Wirth, Geschäftsführer der Tourismusgemeinschaft Thüringer Rhön, und Regionalmanagerin Regina Filler am 10. Februar mit einem Stand vor Ort sein. Nicht zu vergessen – der Rhöner Wintersportverein ist während der gesamten Zeit ebenfalls in Oberhof dabei.

REGIONALENTWICKLUNG

0531 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Bad Bocklet

Erfolgreiche Regionalkonferenz der LAG's LEADER+ in Bad Bocklet

Initiiert vom Regionalmanagement der Landkreise Bad Kissingen und Rhön-Grabfeld Dr. Bött-Kuhlmann-Schneider fand am 8. Dezember 2003 in Bad Bocklet unter dem Motto "Zukunftsfähige Projekte" die Regionalkonferenz der Lokalen Aktionsgruppen und Landkreise Bad Kissingen und Rhön-Grabfeld mit großer Resonanz statt. 150 Teilnehmer nahmen daran teil. Die Landräte Thomas Bold und Thomas Habermann eröffneten als Vorsitzende der Lokalen Aktionsgruppen die Regionalkonferenz.

Wolfgang Ehbauer vom Bayerischen Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten erläuterte den Grundsatzgedanken des Programmes LEADER+. Regionalmanager Dr. Hans-Otto Bott skizzierte die bereits laufenden und geplanten Vorhaben, die von der engen Zusammenarbeit der Landkreise, der Lokalen Aktionsgruppen und der ARGE Rhön profitieren. Frau Schneider, Vorsitzende des Frauennetzwerkes Bad Kissingen e.V. stellte das mit LEADER+ Mitteln geförderte Generationenhaus in Bad Kissingen vor. Reinhard Walk aus dem Auerbergland und Wilhelm Koormann aus Niedersachsen präsentierten erfolgreiche Projekte aus ihrer Region. Cordula Kuhlmann vom Regionalmanagement Dr. Bött-Kuhlmann-Schneider erläuterte die Dienstleistungen des Regionalmanagements und der Geschäftsführung der Lokalen Aktionsgruppe. Als Partner der Regionalentwicklung unterstützen und beraten sie die Projektträger. Die Regionalkonferenz vermittelte den Besuchern die grundsätzliche Philosophie der EU-Förderprogrammes LEADER+ und das querschnittsorientierte Spektrum das mit LEADER+ Projekten möglich ist. Die Regionalkonferenz hat ihr Ziele - die umfassende Information der regionalen Akteure und die Motivation und Impulsgebung für weitere regionale Entwicklungen vollständig erreicht.

Info: Cordula Kuhlmann, Regionalmanagement der Landkreise Bad Kissingen und Rhön-Grabfeld Dr. Bött-Kuhlmann-Schneider, Tel. 09732 /1343, e-mail: kwfbde@gmx.de

0532 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Kaltenlengsfeld

Regionales Entwicklungskonzept übergeben - Projektpatenschaften

Im neu errichteten Kaltenlengsfelder Dorfgemeinschaftshaus wurde den Bürgermeistern und Partnern der Thüringer Rhön das Regionale Entwicklungskonzept Thüringer Rhön übergeben. Innerhalb der letzten zwei Jahre wurden die 49 Orte der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft REK Thüringer Rhön analysiert sowie kommunale und regionale Projekte definiert. Verbunden war dies mit einer großen Zahl von Gesprächen, Veranstaltungen und Beratungen, die Ulrike und Jens Lilienbecker dazu durchführten. Die Steuerung der Erarbeitungsphase des REK Thüringer Rhön erfolgte durch eine Lenkungsgruppe bestehend aus 10 Bürgermeistern bzw. VG-Vorsitzenden sowie 4 beratenden Mitgliedern. Vorsitzender ist Peter Spieß, Bürgermeister der Einheitsgemeinde Rhönblick. Wichtig ist es jetzt, das Konzept mit Leben zu erfüllen. Dazu müssen alle REK-Kommunen sich an der Umsetzung beteiligen. Die nächste Bürgermeisterkonferenz ist Ende März geplant. Bis dahin hat jedes Lenkungsgruppenmitglied schon eine erste Projektpatenschaft übernommen. Schwerpunkte sind z. B. bei der touristischen Infrastruktur Radtourismus, einheitliches Wegweisungssystem, Propstei Zella oder eine Organisationsstruktur.

Info: Büro Lilienbecker, Jagdschloss Fasanerie Hermannsfeld, Tel. 03 69 45 / 5 17 10, Fax 03 69 45 / 5 17 19

0533 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Rhön Rhönklub bietet Wanderurlaub an – Routenvorschläge – 1. Teil

Wer einmal richtig relaxen will, wird sich vielleicht im kommenden Jahr für einen kleinen Wanderurlaub in der Rhön entscheiden. Der Rhönklub bietet insgesamt 10 geführte Wandertouren mit ortskundigen, ausgebildeten Wanderführern an.

Die erste Tour startet am 22. April. In 4 Tagen geht es „Durch die Thüringische Rhön“, geführt von Albrecht Spiegel. Anmeldungen bis 22. März unter Tel 06682 / 511. Die erste Etappe des Main-Werra-Weges wird in der Zeit vom 26. April bis 1. Mai 2004 bewältigt. Die Tour führt von Gemünden nach Hilders und wird vom Hauptwanderwart des Rhönklubs, Gerhard Schäfer durchgeführt, Tel. 06672 / 207, Anmeldeschluss ist hier der 28. März! Aus der Main-Metropole Würzburg hinauf auf den heiligen Berg der Franken, (Kreuzberg), geht es in der Zeit vom 6. – 9. Mai. Wanderführer ist Winfried Wagner vom Zweigverein Würzburg (Anmeldung bis 25. April 2004, Tel. 0931 – 700877). Die Wanderung vom 24. bis 28. Mai 2004 begibt sich auf die Spuren des „Rhön-Paulus“, der rund um Dermbach vor über 200 Jahren sein räuberisches Unwesen trieb. Viele Sagen um diese Legendengestalt begegnen den Wanderern am Weg. Anmeldung: bis 25. April 2004 bei Gerhard Schäfer (Tel. 06672 – 207).

Tourenvorstellung wird fortgesetzt!

40. Kulturtagung des Rhönklubs

Vom 5. – 7. März 2004 findet auf dem St. Michaelshof in Unterbernhards (OT von Hilders) die 40. Hauptkulturtagung des Gesamt-Rhönklubs statt.

Besonderer Service

Seit 11 Jahren werden alle Vorträge einer jeden Tagung in einem Kompendium zusammengefasst und den Teilnehmern zur Nachbereitung zum Kauf (zum Selbstkostenpreis!) angeboten.

Jubiläumstagung

Die 40. Kulturtagung steht ganz im Zeichen des „Apostels der Deutschen“, des Heiligen Bonifatius. Er starb 754 in der Nähe von Dokkum in Friesland den Märtyrertod und wurde im Dom zu Fulda auf seinen eigenen Wunsch hin beigesetzt.

Die Tagung beginnt am Freitag, dem 5. März, mit der Begrüßung durch den Hauptkulturwart Jürgen Reinhardt, Fulda. Dem schließt sich ein Podiumsgespräch an. Moderation: Dr. Wolfgang Hamberger, ehemaliger Oberbürgermeister von Fulda. Er wird zu dem Thema: „Bonifatius lebt!“ mit Teilnehmern diskutieren, die in unserer Zeit zu Bonifatius einen Bezug herstellen: Franz Heimann ist den Spuren des Heiligen bis in dessen Geburtsort in England mit dem Fahrrad nachgefahren, Pfarrer Winfried Abel aus Fulda-Neuenberg hat ein Theaterstück geschrieben „Bonifatius lebt“, Michael Weiß aus Künzell schrieb und komponierte ein Musical mit dem Titel „Bonifatius“, Jürgen Klein trägt Verantwortung für den neuen Weg von Mainz nach

Fulda, die sog. „Bonifatius-Route“ und Generalvikar Peter Martin Schmitt wird Jugendliche zur Diskussion mitbringen. Für die 6 Vorträge an den beiden folgenden Tagen konnten namhafte Referenten u. a. aus Fulda, aus Petersberg, Paderborn, Erfurt, Bonn und Frankfurt/Main gewonnen werden. Am Samstag werden gegen 17.00 Uhr an 4 verdienstvolle Rhönklub-Mitglieder die Justus-Schneider-Medaillen verliehen. Diese Auszeichnung belohnt die „Pflege Rhöner Kultur“.

Kosten/ Anmeldung:

Ü/VP pro Person im DZ 78,00 EURO plus 10,00 EURO Tagungsgebühr. EZ-Zuschlag für beide Nächte 6,00 EURO. Anmeldungen_Geschäftsstelle des Rhönklubs in 36037 Fulda, Peterstor 7, 0661 – 73488, Fax 79794, E-Mail: Hauptvorstand@rhoenklub.de entgegen. Anmeldeschluss ist der 25. Februar 2004!

0534 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Rhön Neuer Milseburg-Radweg mit Tunnelattraktion

Der im Oktober 2003 eröffnete Milseburg-Radweg führt auf der ehemaligen Rhönbahntrasse Fulda – Hilders knapp 30 km lang durch die Rhönlandschaft und weist mit der Durchfahrt durch den 1150 Meter langen Milseburgtunnel (beleuchtet!) eine spektakuläre Attraktion auf. Ab dem kommenden Frühjahr werden für die knapp 5 Mio. € teure neue Strecke monatlich Tausende Radlerfreunde aus der Region und darüber hinaus erwartet. So wurde der Tunnel sowie 14 Brückenbauwerke der früheren Rhönbahn saniert.

An sieben Überquerungen befahrener Straßen wird die Fahrt der Radler mit so genannten „Drängelgittern“ gebremst und somit abgesichert. An allen übrigen Kreuzungen von Gemeindestraßen oder land- und forstwirtschaftlichen Wegen gilt „Rechts vor Links“. Die Autofahrer sehen an diesen Stellen ein Warnschild „Achtung Kreuzung“.

An den Streckenanfängen sind zusätzlich Schilder mit der Aufschrift „Hier gilt die StVO“ aufgestellt.

0535 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Rhön Tourismus-Arbeitsgemeinschaft Rhön: aktuelle Messetermine

Die Arbeitsgemeinschaft der Tourismusvereine und Stellen der 5 Rhönlandkreise wird auch in diesem Jahr wieder deutschlandweit auf Messen vertreten sein.

Die Messesaison beginnt mit einem Auftritt zur „Reisen“ in Hamburg vom 11. bis 15. Februar 2004. Als nächstes ist eine länderübergreifende Präsentation zur „Freizeitmesse“ in Nürnberg vom 28. Februar bis 7. März 2004. Weiter geht es mit der „Reisen & Camping“ in Essen, Termin: 3. – 7. März 2004. In Berlin wird die Rhön erneut vom 12. bis 16. März 2004 zur Internationalen Tourismus-Börse (ITB) vertreten sein. Dazu kommen im gesamten Jahr noch Präsentationen / Straßenaktionen in 20 deutschen Städten sowie beim Deutschen Wandertag und bei der TourNatur in Düsseldorf.

BIOSPÄHÄRENRESERVAT

0536 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Fulda

Gentechnik freie Landwirtschaft im Biosphärenreservat Rhön als Ziel

Zu den Thematiken „Gentechnik“ und Moratorium zur „Gentechnik freien Zone Rhön“ diskutierte der Vorstand des Vereins Natur- und Lebensraum Rhön (VNLR) auf seiner letzten Sitzung im Jahre 2003. Danach sucht der VNLR den Schulterabschluss mit dem Kreisbauernverband Fulda. Dessen Geschäftsführer Dr. Hubert Baier kündigte eine nächste Sitzung seines Verbandes für Ende Februar 2004 an, auf der dieses Thema auf der Tagesordnung stehen wird. Beschlossen wurde im VNLR-Vorstand zudem, dass sich die Rhön nur in ihrer Gesamtheit positionieren sollte; d.h. ein gemeinsames Vorgehen von Hessen, Bayern und Thüringen.

Die Diskussion um eine „Gentechnik freie Zone Rhön“ hatte der Inhaber der Lebensmittelkette „tegut“ Wolfgang Gutberlet angestoßen. Zur Disposition steht der Einsatz von genmanipuliertem Saatgut in der Rhöner Landwirtschaft. Aktuell könnte in der Rhön nach Beschluss der Europäischen Union genmanipulierter Mais angebaut werden; in einigen Jahren würde auch genmanipulierter Raps erlaubt sein.

Info: Heinrich Heß, Tel. 0 66 54 / 9 61 20

0537 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Oberelsbach

Jahresprogramm für die bayerische Rhön – rund 130 Veranstaltungen

Das Jahresprogramm 2004 für die bayerische Rhön bietet rund 130 Veranstaltungen zur Umweltbildung, Umweltinformation, gesunder und kreativer Freizeitgestaltung. Das Programm startet mit einer Ausstellung „Die schillernde Welt der Hexen“ von Eva Feichtinger, Bad Kissingen. Das Gesamtprogramm richtet sich an Kindergarten- und Grundschul Kinder, Umwelt interessierte Jugendliche, Erwachsene, Familien mit Kindern, Experten oder Ausbilder. Das bunt gestaltete Kinderprogramm enthält z. B. zahlreiche Aktionswochen, wie die „Stein-Spiele“, „Vom Korn zum Brot“, „Klara, die Köcherfliege“, „Saftladen“ oder die „Farbe des Herbstes“. Auch für Jugendliche gibt es Angebote, z. B. Heumachen auf den Rhönwiesen. Weiterhin sind Ferienprogramme sowie Zeltlager und Begegnungs-Aktionen für Kinder und Jugendliche geplant.

Nachhaltiges Wirtschaften und Historie

Das Programm für Erwachsene beinhaltet Vorträge, Dia-Schauen, Ausstellungen, Seminare und Symposien zu den unterschiedlichsten Themen. Im Vordergrund stehen hier die Besonderheiten der alten Kultur- und Naturlandschaft Rhön sowie die Aufklärungsarbeit über nachhaltiges Wirtschaften, Historie der Rhön oder bedrohliche Entwicklungen und Werkzeuge dagegen.

Natürlich kommen die Wanderer übers ganze Jahr auf ihre Kosten – „Wandern mit Köpfchen“ lautet die Devise für alle, die etwas lernen möchten von der Umgebung, die sie durchwandern.

Expertenrunden und Symposien wie beispielsweise das „Länder übergreifende Symposium Libellen“ oder die „Länder übergreifende Zukunftswerkstatt Umweltbildung/Rhön“ gehören ebenso zum anspruchsvollen Programm wie zahlreiche Exkursionen etwa in die „Nacht der Fledermäuse“ oder zu den „Stockschwämmchen, dem Nebelgrauen Trichterling und Co.“.

Überblick über die Infostellen

Praktisch geht es in den zahlreichen Kursen zu, wie Bierbrauen, gesunde Rhöner Kräuterküche, gezielte Aktiv- und Bewegungsprogramme für die ganze Familie oder Erlernen alter Handwerkstechniken und moderne Gestaltungsformen vom Malen bis Keramiken. Das Jahresprogramm 2004 des Vereins „Naturpark und Biosphärenreservat Bayer. Rhön“ gibt ebenfalls einen Überblick über alle Info-Zentren der bayerischen, hessischen und thüringischen Rhön und erinnert mit Hinweis auf das Angebot des Hochrhönbusses vom 1. Mai bis 3. Oktober 2004 daran, dass sich die Rhön auch ohne Auto wunderbar erschließen lässt.

Das Programm ist kostenlos erhältlich in den Info-Zentren der Rhön, in den Verwaltungsstellen des Biosphärenreservats in Oberelsbach, auf der Wasserkuppe und in Kaltensundheim sowie in den Tourist-Infos der Rhön.

Kontakt:

Naturpark und Biosphärenreservat Bayer. Rhön e.V., Managementzentrum, Oberwaldbehringer Straße 4, 97656 Oberelsbach, Tel. 0 97 74 – 91 02-50, Fax 91 02-21, e-mail: info@brrhoenbayern.de www.biosphaere-rhoen.de

0538 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Kaltensundheim

Naturschutzgroßprojekt „Thüringer Rhönhutungen“ - Arbeitsstand

Pflege- und Entwicklungsplan wird 2004 fertig gestellt / 75 % der Kosten zahlt die Bundeskasse Ab 2005 Umsetzung der Maßnahmen – vom Entbuschen der Flächen bis zur Einrichtung von Triften zur Vernetzung einzelner Weideflächen.

Auf einer Kernfläche von 3.500 Hektar (35 Quadratkilometer) in einem Gesamtgebiet von 130 Quadratkilometern sollen in der thüringischen Rhön ökologisch wertvolle Kalkmagerrasen-Flächen gesichert werden. Dieses Vorhaben wurde 2003 in die Liste der Naturschutzgroßprojekte des Bundes aufgenommen. Als 59. Vorhaben insgesamt und 3. Projekt dieser Art in Thüringen wird nun der Schutz der „Thüringer Rhönhutungen“ auf den Weg gebracht.

Das gesamte Projekt-Areal erstreckt sich von der Stoffelskuppe (Bernshausen / Roßdorf) im Norden bis zur Hohen Geba im Süden (Helmershausen / Bettenhausen). [Fortsetzung Seite 5](#)

Förderung Schaf haltender Betriebe: Wichtig für das Gesamtprojekt

Nach der derzeitigen Phase von Bestandsaufnahme und Planung sollen ab 2005 konkrete Maßnahmen umgesetzt werden. Dazu gehört die Sicherung und Verbesserung der Kernflächen mit Entbuschungsmaßnahmen oder die Schaffung von Triften (Wegeverbindungen für die Weidetiere zwischen den Flächen). Als genauso wichtig wird im Projekt die Förderung der Schaf haltenden Betriebe angesehen, da nur durch deren Arbeit die Verkräutung und Verbuschung verhindert werden kann. Die 1. Projektphase soll Naturschutz fachliche und regional tragfähige Konzeptionen sowie ein stimmiges Gesamtkonzept ebenso enthalten wie die zur Umsetzung nötigen Instrumente und Maßnahmen bestimmen. Mit der Betreuung dieses Prozesses wurde das Ingenieurbüro für Naturschutz und Landschaftsplanung (Wandersleben) beauftragt. Eine Projekt begleitende Arbeitsgruppe aus unterschiedlichen Bereichen (Landkreise, Landesbehörden, Verbände) unterstützt die Planung fachlich. Dazu gibt es ein begleitendes Moderationsverfahren. Zusätzlich wurden Arbeitskreise zu den Themen Naturschutz, Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Regionalentwicklung gebildet, damit die Menschen aus der Region ihr Wissen, ihre Erfahrungen, aber auch ihre Befürchtungen einbringen können. Erste Ergebnisse werden als Zwischenbericht zu Beginn des Jahres 2004 vorliegen. 2004 wird auch der endgültige Pflege- und Entwicklungsplan erstellt, damit 2005 die Umsetzung beginnen kann.

Kontakt:

**Landschaftspflegeverband Biosphärenreservat
Thüringische Rhön, Petra Ludwig, Tel. 03 69 46 /
2 06 56 oder 2 00 51
e-mail: lpv.rhoen@t-online.de**

WIRTSCHAFT / JUGEND

0539 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Dermbach

6. Erfindertag im TGF mit großer Resonanz durchgeführt

Am 9. Dezember 2003 fand im TGF Dermbach der 6. Erfindertag des Erfinderclubs "Rhön - Werra - Rennsteig" mit großer Resonanz statt. 15 Exponate der Wissenschaft und des täglichen Lebens wurden vorgestellt. Der 1. Preis, gesponsert von der Wartburg-Sparkasse (250 €) erhielten 5 Schüler des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums Schmalkalden (Malik Kirchner, Alexander Busenius, Florian Volk, Stefan Marr und Toni Morbitzer) für ihr Projekt "Analyse des Biefeld-Brown-Effektes zur Erzeugung einer Antigravitation". Der 2. Preis, gesponsert von STIFT-Management Erfurt ging an Gregor Wagner, Konrad Bittorf und Andreas Smethan vom Thüringer Rhöngymnasium Kaltensundheim für die "Entwicklung eines Mini-U-Bootes mit Kamera zur Untersuchung von einheimischen Gewässern mit Funkübertragung an einen Computer". Der 3. Preis, vom Zentrum für Wirtschaft und

Innovation e.V. Schmalkalden bereitgestellt, ging an Manuel Osdoba vom Herzog-Georg-Gymnasium Bad Liebenstein für ein "Computerprogramm zur anschaulichen Erklärung der Mendelschen Gesetze", welches in Zukunft als Lehrmittel für den Biologieunterricht nutzbar wäre.

Sonderpreis für Campingpumpe

Zwei Sonderpreise, gesponsert von der TGF Schmalkalden/Dermbach GmbH, überreichte Roswitha Lincke an Chris Fleischmann vom Thüringer Rhöngymnasium Kaltensundheim für eine "tragbare solarbetriebene Ladestation für Akkus" und an Alexander Spiegel und Manuel Henkel von der gleichen Schule für ihre "tragbare batteriebetriebene Campingpumpe zum Füllen und Entleeren von Luftmatratzen und Wasserballen". Neben Schülern, zeigten auch Erwachsene ihren Erfindergeist. So stellte Frau Simone Rozek aus Struth-Helmershof eine von ihr entwickelte und zum Patent angemeldete "Haltevorrichtung als Frisierunterstützung". Ronald Münch entwickelte eine "Pendelwaage mittels Nutzung der Schwerkraft, mit der man dank einer Skala alle horizontalen und vertikalen Achsen messen kann" und die stoßfester als Wasserwaagen ist. Für diese Pendelwaage hat Herr Münch ebenfalls das Patent angemeldet. Aus Eisfeld kam Dr. Günter Frank und stellte die Entwicklung eines "Motors für die Kraft-Wärme-Kopplung und Nutzung von Biomasse und Reststoffen" vor, für die er auf der Erfindermesse IENA in Nürnberg eine Bronzemedaille erhielt. Johannes Mayer aus Birx zeigte Zeichnung und Bilder einer bereits im Betrieb befindlichen "Aero - Heizungs- und Kühlanlage".

Info: TGF Schmalkalden-Dermbach, Tel. 03 69 64 / 8 00 21

0540 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Poppenhausen

Jahresprogramm 2004 der djo

Das Jahresprogramm 2004 der Deutschen Jugend in Europa (djo) / Landesverband Hessen e.V. setzt mit seinen Veranstaltungen ganz bewusst einen Akzent auf die EU - Osterweiterung. Begegnungen von Kindern und Jugendlichen aus Polen und Ungarn stehen ebenso wie Studienfahrten in den europäischen Osten im Mittelpunkt des bunten Kaleidoskops von Veranstaltungen dieses Jugendverbandes. Ein weiterer Schwerpunkt gilt der Aus- und Fortbildung von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Kinder- und Jugendarbeit. Und wer schon von den Sommerferien im kommenden Jahr träumt, findet im Programmheft der Deutschen Jugend in Europa (djo) interessante Ziele und interessante Aktionen. Gegen Zusendung von Briefmarken im Wert von 1,50 Euro kann das Jahresprogramm ab sofort unter folgender Adresse angefordert werden:

**Deutsche Jugend in Europa (djo)
Landesverband Hessen e.V.
Gesamteuropäische Bildungsstätte
36163 Poppenhausen - Rodholz
Harald Schäfer, Tel. : 0 66 58 / 91 90 01
e-mail : djohessen@t-online.de**

0541 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ **Bad Kissingen**
**Neues Wirtschafts-Leitbild für den
Landkreis Bad Kissingen**

Der Landkreis Bad Kissingen hat sein so genanntes Leitbild zur wirtschaftlichen Entwicklung modifiziert. Dieses Leitbild mit dem Titel "Wirtschaftsraum für gesundes Wachsen" hat die Aufgabe, die vorhandene Positionierung und Schwerpunkte des Landkreises Bad Kissingen als Voraussetzung für gesundes Wachstum nach innen wie außen darzustellen. Es beschreibt Wachstumsfelder und Stärken des Landkreises Bad Kissingen, mit denen sich die Kommunen, Gremien der Wirtschaft, Kammern, Vereine u. Verbände identifizieren können. Das Leitbild beschreibt konkret Ziele, auf die sich der Landkreis hin- bzw. weiterentwickeln soll sowie Maßnahmen die zur Umsetzung gelangen sollen.

Gründe für die Konzipierung waren unter anderem die Positionierung des Landkreises im "Europa der Regionen", die Krisensituation der Wirtschaft im hiesigen Raum sowie insbesondere auch das Entwicklungsgutachten für den Landkreis Bad Kissingen. Dieses Gutachten beschreibt u. a. das Ziel einer ganzheitlichen Orientierung des Landkreises Bad Kissingen im Hinblick auf die Vorstellungen künftiger Entwicklungen in Form eines Marketingkonzeptes für den Landkreis.

Info: Landkreis-Informationssystem (LIS) unter www.landkreis-badkissingen.de (Wirtschaft)
Kontakt: Landratsamt Bad Kissingen, Kreisentwicklung, Obere Marktstr. 6, 97688 Bad Kissingen, e-mail: wifoe@landkreis-badkissingen.de, Tel.: 09 71 / 8 01 51 80, Fax: -33 33.

0542 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ **Ehrenberg-Seiferts**
**KreativStrategie: Intensiv-Coaching
für Unternehmen**

Zwei Tage lang Intensiv-Coaching mit Jürgen H. Krenzer in einer kleinen Gruppe werden am 11./12. Februar geboten. Den eigenen Laden neu erfinden – das ist das Motto zweier ungewöhnlicher Seminartage in Ehrenberg-Seiferts in der Rhön. Statt zwei Tage im Unternehmen zu arbeiten, treffen sich pfiffige Unternehmer aus ganz Deutschland, um in dieser Zeit „an“ ihrem Betrieb zu arbeiten. Das Seminar ist aufgeteilt in einen Kreativteil (1. Tag) und einen Strategieteil (2.Tag).

Besichtigung der Rhöner Schaukeltierei

Der gastronomische Unternehmer der Zukunft weiß genau, dass es ohne klare Profilierung heute nicht mehr geht. Am KreativTag (1. Seminartag) geht es um die Positionierung des Betriebes. Der Referent Jürgen H. Krenzer zeigt am Beispiel seiner eigenen Unternehmung Schritt für Schritt auf, wie es geht. Wo liegen meine persönlichen Stärken? Wie mache ich daraus Kernkompetenzen? Am StrategieTag (2. Seminartag) wird daraus mit dem Dozenten eine eigene Unternehmensstrategie erarbeitet.

Die Investition ein „neues“ Unternehmen beträgt € 550.- zzgl. 16 % Umsatzsteuer, der Partner investiert nur noch € 300.- zzgl. 16 % Umsatzsteuer.

Im Seminarpreis enthalten sind ausführliche Seminarunterlagen inklusive Arbeitsordner, Tagungsgetränke und die komplette kulinarische Verpflegung mit regionalen Besonderheiten sowie die Besichtigung der Rhöner „Schau-Keltierei“ mit Spezialitätenverkostung. Die Übernachtungen im Rhönschafhotel „Zur Krone“ sind gesondert abzurechnen.

Infos: Jürgen H. Krenzer, c/o Rhönschaf-Hotel „Zur Krone“, Tel. 0 66 83 / 9 63 40, Fax 0 66 83 / 14 82, e-mail: krenzer@rhoenerlebnis.de, Internet www.kreativstrategie.de .

NACHBARREGIONEN

0543 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ **Vogelsberg**
**Erfahrungen der Vogelsberg
Consult GmbH international gefragt**

Die Erfahrungen der Vogelsberg Consult GmbH konnten kürzlich auf internationaler Ebene vermittelt werden. Thomas Schaumberg und Harald Finke waren in der Hochschule für Wirtschaft in Luzern mit dem Vortrag „Projektcontrolling am Beispiel des LEADER-Projektes Ausbildung in regionaler Verantwortung“ zu Gast. Anlass war die Jahrestagung der Schweizer Regio-Plus-Manager. Sie stand unter dem Titel: „Alles im Griff - Wirkungsvolles Controlling von Regio-Plus-Projekten“. Veranstalter war das Schweizer Staatssekretariat für Wirtschaft. Die Organisation übernahm die Unternehmensberatung PriceWaterhouseCoopers. Regio-Plus ist das Schweizer Förderprogramm zur wirtschaftlichen Entwicklung der Kantone. Es ähnelt dem europäischen LEADER-Programm, mit dem ländliche Räume wie beispielsweise der Vogelsbergkreis gefördert werden. Da die Vogelsberg Consult GmbH über mehr als zehn Jahre Erfahrung in der Anwendung dieses Förderprogrammes verfügt, konnte Geschäftsführer Thomas Schaumberg eine Vielzahl praxistauglicher Tipps für die rund 60 Projektverantwortlichen aus den Schweizer Regionen mitbringen. Am Beispiel der Ausbildungsförderung im Vogelsbergkreis benannten Schaumberg und sein Projektmanager Harald Finke zunächst die Maßnahmen, mit denen binnen vier Jahren u. a. 84 zusätzliche Ausbildungsplätze im Vogelsbergkreis geschaffen wurden. Ausführlich stellten sie die Verfahren vor, mit denen der Erfolg kontrolliert wurde, wie beispielsweise Datenbeschaffung und -analyse. Für intensiven fachlichen Austausch sorgten Schaumberg und Finke mit ihrem Workshop-Angebot, das die Kontrolle von schwer quantifizierbaren Projektzielen wie beispielsweise „Verbesserung des Regionalen Images“ in den Mittelpunkt stellte.

Vogelsberg Consult GmbH · Postfach 88 · 36332 Lauterbach, Geschäftsstelle Lauterbach, Vogelsbergstraße 40, 36341 Lauterbach Tel. 0 66 41 / 9 64 60 Fax 0 66 41 / 96 4646
info@vogelsberg-consult.de
www.vogelsberg-consult.de

ZUKUNFTS-TICKER Rhön

Der Zukunfts-Ticker wurde für Sie entwickelt, um Ihre Arbeit und Ihr Engagement im Einsatz für unsere Region noch erfolgreicher zu machen. Der Zukunfts-Ticker erscheint mit 6 Ausgaben im Jahr.

Alle Akteure der Regionalentwicklung Rhön, Interessierte sowie Nutzer der Dachmarke Rhön erhalten auf Wunsch den **Zukunfts-Ticker** mit Presse-Post bis auf weiteres im **kostenlosen Bezug**.

Dazu einfach beiliegende Bestellung an die angegebene Adresse absenden.

Wir geben Ihnen zudem die Möglichkeit, maximal 3 x im Jahr **eigene Informationen zu veröffentlichen**. Ihre Mitteilungen müssen aber von länderübergreifender regionaler Bedeutung sein und einer nachhaltigen Regionalentwicklung in der Rhön dienen. Wir verbreiten für Sie Themen aus Wirtschaft, zur Lokalen Agenda, Biosphärenreservat Rhön, Tourismus und weiteren sowie

- ◆ Veranstaltungshinweise,
- ◆ Kurzinformationen (Ideen, Projekte, Erfahrungen),
- ◆ Produktneuheiten,
- ◆ Kooperationswünsche.

Das Verbreitungsgebiet des Zukunfts-Tickers:



Der Zukunfts-Ticker im INTERNET

Alle Ausgaben veröffentlichen wir jetzt über www.rhoen.de.

Hier können Sie alle Informationen über Themen von und für die Region Rhön zur Regionalentwicklung wiederfinden.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 27:
15. März 2004. Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich am 31. März 2004!

Ihr Ansprechpartner:

Abonnement, Bestellung und
Redaktion:
Regionalmanagerin Regina Filler
Tel. 0 36 95 / 61 53 07
Fax 0 36 95 / 61 76 12
e-mail: filler@wartburgkreis.de

Druck: Rhöndruck Mihm, Frankenheim

Landratsamt Wartburgkreis, im Auftrag der
ARGE Rhön, Erzberger Allee 14, 36433 Bad
Salzungen

PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt, H 50431

Impressum

Herausgeber:

Regionale Arbeitsgemeinschaft Rhön
Landkreise Wartburgkreis, Schmalkalden-Meiningen,
Rhön-Grabfeld, Fulda, Bad Kissingen,
Verein Naturpark und Biosphärenreservat Bayer.
Rhön e.V., Oberelsbach
Verein Natur- und Lebensraum Rhön e. V., Gersfeld/
Wasserkuppe
Tourismgemeinschaft Thüringer Rhön e. V.,
Kalttenordheim

Redaktion:

Regionalmanagerin Regina Filler
Auflage und Verteiler: 2000 Stück sowie per e-mail
und Downloadfunktion www.rhoen.de

Bestellung per Fax oder Brief
Fax 0 36 95 / 61 76 12

Landratsamt Wartburgkreis
im Auftrag der ARGE Rhön
Erzberger Allee 14
36433 Bad Salzungen

Ich bestelle den Zukunfts-Ticker.

Name:
Straße:
Wohnort:
Unterschrift:

Bei Änderungen der Anschrift bitte vorherige Adresse mit angeben!